





## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 10.01.2020



Triebschnee



2200m

### Verbreitet meist günstige Lawinensituation. Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen sollten in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Lawinen sind eher klein aber vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Triebschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Leichter Anstieg der Gefahr mit der Erwärmung. Sehr vereinzelt können trockene Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen. Mittlere Lawinen sind möglich. Ungünstig sind Übergänge von wenig zu viel Schnee.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der Südwestwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee, vor allem an Schattenhängen.

Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem an eher schneearmen Stellen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an sehr steilen Schattenhängen.

### Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.